

ZENTRAL STEUERN – DEZENTRAL UMSETZEN

Als Teil der Stadtbezirksteams arbeiten die Familienbüros der Präventionsfachstelle im Sinne der Verantwortungsgemeinschaft dezentral mit den Menschen in den jeweiligen Stadtbezirken. Die Entwicklung sowie die Umsetzung von Präventionsmaßnahmen und -angeboten orientieren sich an den unterschiedlichen stadtbezirksbezogenen Anforderungen und werden nach dem Prinzip „von Daten zu Taten“ ausgestaltet. Die zentrale Steuerung erfolgt im Rahmen der integrierten Jugendhilfeplanung.



UNSERE HALTUNG

- Wir lassen kein Kind zurück.
- Wir schaffen verbindliche Rahmen für Partizipation.
- Unsere präventive Arbeit zeichnet sich durch Wertschätzung und Respekt im Denken und Handeln aus.
- Wir setzen auf Transparenz und Begegnung auf Augenhöhe.



UNSER VERSTÄNDNIS VON PRÄVENTION

- Wir denken vom Kind aus.
- Wir vertrauen auf die Selbstwirksamkeit der Menschen.
- Unser Fokus liegt auf „Ermöglichung“ – nicht auf „Verhinderung“.
- Prävention kann nur gemeinsam gelingen.



IMPRESSUM
Herausgeberin
Stadt Dortmund, Jugendamt-Präventionsfachstelle
Redaktion
Dr. Annette Frenzke-Kulbach (verantwortlich),
Kordula Leyk, Ingolf Sinn, Annette Stromberg,
Wilhelm Klein, Bettina Prothmann
Kommunikationskonzept, Satz und Druck
Dortmund-Agentur – 12/2020

DAS JUGENDAMT.
Unterstützung, die ankommt.



Leitaussagen der Präventionsfachstelle des Jugendamtes zum Präventionsverständnis

PRÄVENTION KANN NUR
gemeinsam GELINGEN!

Stadt Dortmund
Jugendamt



PRÄVENTION KANN NUR GEMEINSAM GELINGEN !

Das Jugendamt steht in der Verantwortung, die Lebensbedingungen von jungen Menschen, (werdenden) Eltern und Familien in Dortmund gemeinsam mit ihnen stetig zu optimieren. Junge Menschen sollen die bestmöglichen Chancen auf ein gutes Aufwachsen und auf gesellschaftliche Teilhabe erhalten – unabhängig von Herkunft und sozialem Status.

Junge Menschen, (werdende) Eltern und Familien sollen orientiert an ihren Bedürfnissen und Möglichkeiten in ihren Ressourcen und Kompetenzen lebensweltorientiert gestärkt werden.



KONSEQUENT NACHTEILSAUSGLEICHE SCHAFFEN !

Der allgemeine Gleichheitssatz gebietet, wesentlich Gleiches gleich, wesentlich Ungleiches entsprechend verschieden zu behandeln. Finanzielle und personelle Ressourcen müssen deshalb differenziert eingesetzt werden, um junge Menschen, (werdende) Eltern und Familien gezielt und passgenau zu unterstützen und zu fördern.



FAMILIEN IM BLICK !

Unsere präventiven Angebote und Maßnahmen für alle jungen Menschen, (werdende) Eltern und Familien

- setzen an den Stärken und Kompetenzen der Menschen zur Lebensbewältigung an,
- orientieren sich an den Lebensumfeldbedingungen,
- sind niedrigschwellig gestaltet und so für alle bestmöglich erreichbar und zugänglich
- sind freiwillig und kostenfrei.



LOCAL GOVERNANCE

- Unter Einbeziehung verschiedenster institutioneller Akteur*innen und unter aktiver Beteiligung von jungen Menschen, (werdenden) Eltern und Familien streben wir ein Aufwachsen im Wohlergehen an.
- Die kommunalen Präventionsketten werden weiter ausgebaut und neue Förder- und Unterstützungsangebote auf einer datenbasierten Grundlage bedarfs- und sozialraumorientiert entwickelt und umgesetzt.
- Multiprofessionelle Vielfalt, interdisziplinäre Kooperation und Vernetzung sind wesentliche Bestandteile unserer Arbeit.

